

KANTONALES SCHUTZINVENTAR - KSI

Feusisberg, Haus Dorfstrasse 41

30.013

Objekt-Adresse: Dorfstrasse 41, 8835 Feusisberg



Einstufung: lokal
Datierung: 1798
KTN / EGID: 774 / 243633
Koordinaten: 2699256.053 / 1227132.476
Inventarisiert: 1978
Revidiert: 2022

Schutzziel II = Pflicht zur Erhaltung des äusseren Erscheinungsbildes, Bewahrung der Raumstrukturen.

Hinweise:

- ISOS national: -
- BHI: 30.03-27
- Bauforschung: -
- ICOMOS-Garten: -
- KGS: C
- INSA: -
- ISIS: -
- IVS: SZ 122.1

Würdigung:

Das wohl 1798 erbaute Wohnhaus, ein zweigeschossiger Blockbau über massivem Sockelgeschoss unter steilem Satteldach, ist in seiner Typologie zeit- und regionaltypisch. Zusammen mit der spätbarocken Pfarrkirche St. Jakob Dorfstrasse 39 (1779-1785; KSI-30.002) und dem barocken Pfarrhaus Dorfstrasse 37 (1758-1759; KSI-30.003) bildet es eine eindrückliche und ortsbildprägende Baugruppe im alten Dorfkern von Feusisberg. An einem historischen Verkehrsweg von regionaler Bedeutung gelegen (ohne Substanz) kommt dem ortsbildprägenden Haus ein erheblich kultureller, kunsthistorischer und ortsbaulicher Wert zu.

Lage:

Das Wohnhaus im alten Dorfkern von Feusisberg steht östlich des Kirchhofs, giebelständig nahe an der südlich verlaufenden Dorfstrasse. Diese ist Teil des historischen Verkehrswegs SZ 122.1.

Objektbeschreibung:

Zweigeschossiger Blockbau über gemauertem Sockel unter geknicktem Satteldach; traufseitige Lauben. Die strassenseitige Giebelfassade mit Klebdächern präsentiert sich vollkommen symmetrisch mit giebelseitig sechs bzw. sieben Fensterachsen (einschliesslich dem Fenster im oberen Dachgeschoss). Die regelmässig angeordneten Einzelfenster besass das urspr. als Doppelwohnhaus konzipierte Gebäude vermutlich von Beginn an. Im unteren und oberen Dachgeschoss sowie unter dem Giebel rundbogige und kreuzförmige Heiterlöcher. Als weitere Zierelemente sind "Rössli" an den Balkenvorstössen sowie die kielbogenförmig geschweiften Laubenstreben zu nennen.

Der inschriftlich datierte Kachelofen von 1803, welcher ehemals in der westlichen Stube positioniert und im Jahre 2010 noch erhalten war, ist nicht mehr vorhanden.

Baugeschichte:

1798 Baujahr.

2002 Um- und Anbau bestehendes Bauernhaus.

2006-2007 Gesamtrestaurierung, Neubau Nord mit Verbindungsgang zur nördlichen Rückfassade.

2012 Umbau Wohnhaus und Gartengestaltung mit Pool.

2014 Liftanbau

2016 Stützmauer und Terrainanpassung

2016 Einliegerwohnung, freistehend

2019 Umgebungsgestaltung.

Quellen / Literatur:

- Archiv Bauamt Feusisberg: 2002-043.0 (Um- und Anbau best. Bauernhaus), 2007-103 (An-/Umbau Wohnhaus), im Folgenden den Neubau betreffend, 2012-0119 (Umbau Wohnhaus u. Gartengestaltung mit Pool), 2014-0030 (Liftanbau), 2016-0052 (Stützmauer und Terrainanpassung), 2016-0054 (Einliegerwohnung freistehend), BG 2019-0036 (Umgebungsgestaltung).
- Archiv DPFL-SZ: 2006-30.013.01 (Gesamtrestaurierung, Fotodokumentation, Restaurierungsbericht 2007).
- KDM SZ NA IV: 2010, S. 292 f.